



Cambridge International Examinations
Cambridge International General Certificate of Secondary Education

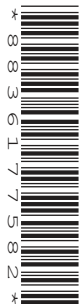
CANDIDATE
NAME

CENTRE
NUMBER

--	--	--	--	--

CANDIDATE
NUMBER

--	--	--	--



GERMAN

0525/22

Paper 2 Reading

May/June 2018

1 hour

Candidates answer on the Question Paper.

No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name in the spaces at the top of this page.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, glue or correction fluid.

DO **NOT** WRITE IN ANY BARCODES.

Answer **all** questions.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

This syllabus is approved for use in England, Wales and Northern Ireland as a Cambridge International Level 1/Level 2 Certificate.

This document consists of **13** printed pages and **3** blank pages.



2**BLANK PAGE**

3

Erster Teil

Erste Aufgabe, Fragen 1–5

Lesen Sie die folgenden Fragen. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

1 Sie sehen dieses Schild.

SCHNELLIMBISS

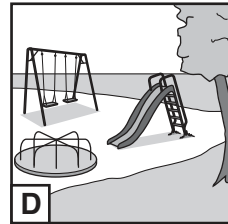
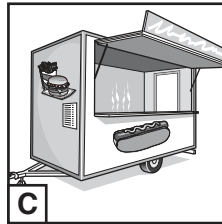
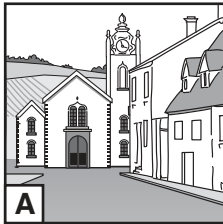
Wohin gehen Sie?

A ☐

B ☐

C ☐

D ☐



[1]

2 Die Kinder sitzen auf einer Bank.

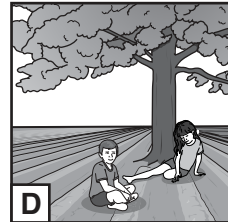
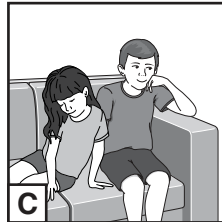
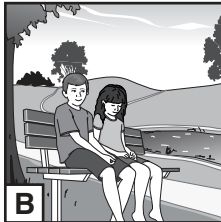
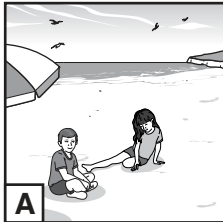
Wo sind sie?

A ☐

B ☐

C ☐

D ☐



[1]

3 Es gibt ein Gewitter.

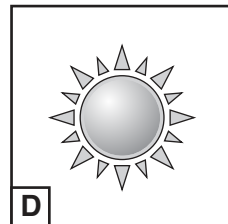
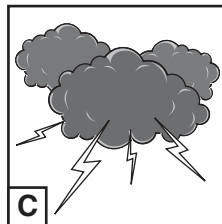
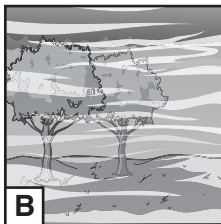
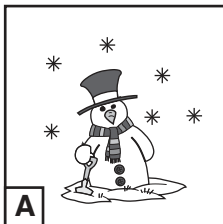
Wie ist das Wetter?

A ☐

B ☐

C ☐

D ☐



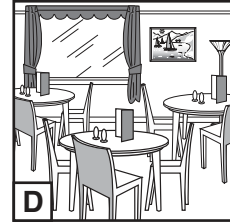
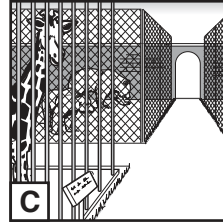
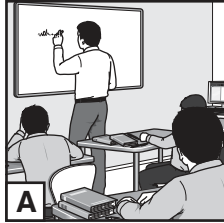
[1]

4

4 Sie möchten eine Nachspeise.

Wo sind Sie?

A	
B	
C	
D	



[1]

5 Ihre Schwester möchte eine Hose anprobieren.

Was sucht sie?

A	
B	
C	
D	

den Umkleideraum

das Fundbüro

die Kasse

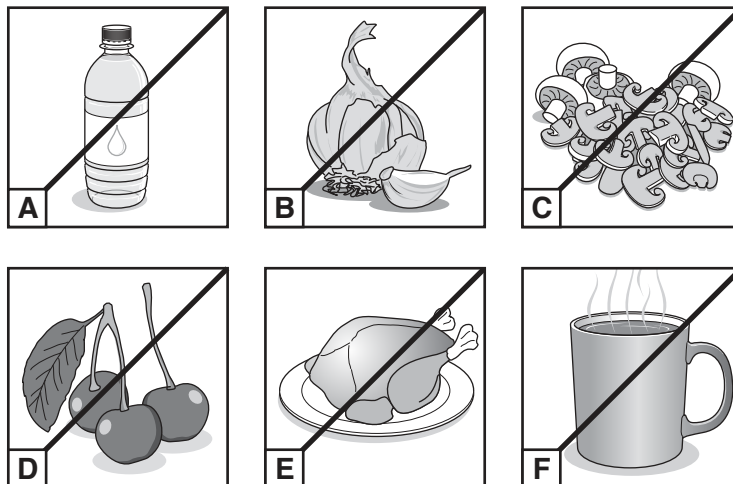
die Gartenabteilung

[1]

[Total: 5]

Zweite Aufgabe, Fragen 6–10

Was mögen die jungen Leute **nicht**? Sehen Sie sich die Bilder an.



Tragen Sie die richtigen Buchstaben (A, B, C, D, E oder F) in die Kästchen ein.

- | | | | |
|----|---|----------------------|-----|
| 6 | Tobias ist allergisch gegen Pilze. | <input type="text"/> | [1] |
| 7 | Yussuf trinkt nie heiße Getränke. | <input type="text"/> | [1] |
| 8 | Frank ist Vegetarier und isst kein Fleisch. | <input type="text"/> | [1] |
| 9 | Hamid schmecken Kirschen nicht. | <input type="text"/> | [1] |
| 10 | Paula hasst frischen Knoblauch. | <input type="text"/> | [1] |

[Total: 5]

Dritte Aufgabe, Fragen 11–15

Lesen Sie die folgende E-Mail. Suchen Sie dann die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Nachricht

Datei Edit Überblick Text formatieren Werkzeuge

An...

Senden Betreff: Hallo!

Hallo,

mein kleiner Bruder Oliver ist sieben Jahre alt. Er besucht die Grundschule in unserem Dorf. Bevor ich aufs Gymnasium ging, besuchte ich sie auch.

Nächste Woche gibt es dort ein Schulfest, weil die Schule jetzt 40 Jahre alt wird. Oliver und seine Freunde freuen sich sehr auf den Tag. Meine Mutter und ich machen mit, denn der Schuldirektor hat alle Eltern und Geschwister eingeladen.

Das Schulorchester wird ein paar Musikstücke vorspielen. In der Kantine gibt es Kaffee und Kuchen für die Erwachsenen, und jedes Kind bekommt ein Eis. Hoffentlich scheint die Sonne, denn man organisiert auch Spiele auf dem Schulhof.

Georg

11 Georg sagt, dass ...

A ☐ er auf die Dorfschule geht.

B ☐ Oliver auf die Grundschule geht.

C ☐ sein Bruder aufs Gymnasium geht.

[1]

12 Nächste Woche feiert man, weil ... 40 Jahre alt wird.

A ☐ der Schuldirektor

B ☐ Georgs Mutter

C ☐ die Schule

[1]

13 ... werden zum Schulfest gehen.

A ☐ Georgs Eltern

B ☐ Georg und seine Mutter

C ☐ Georg und seine Schwestern

[1]

14 Die Eltern können ...

A ☐ Musik spielen.

B ☐ Eis essen.

C ☐ Kaffee trinken.

[1]

15 Während des Schulfests können die Kinder ...

A ☐ draußen spielen.

B ☐ im Klassenzimmer spielen.

C ☐ in der Kantine spielen.

[1]

[Total: 5]

Zweiter Teil**Erste Aufgabe, Fragen 16–20**

Lesen Sie den folgenden Text.

Achtung: kein Bus mehr!

Ab nächstem Monat gibt es unsere Buslinie nicht mehr! Im Moment fährt jeden Morgen ein Bus von einer Haltestelle hier im Dorf direkt in die Stadtmitte. Die Fahrt bis zur Stadtmitte dauert nur eine halbe Stunde und ist sehr preiswert. Dort steigt man nicht weit von der Bibliothek aus.

Wir Eltern verstehen das nicht, denn unsere Kinder fahren mit diesem Bus ins nächste Dorf, um in die Schule zu kommen. In der Zukunft müssen wir sie mit dem Wagen in die Schule bringen. Das ist weder praktisch noch umweltfreundlich. Wir wollen unseren Bus behalten!

Wir bitten um Ihre Hilfe!

Füllen Sie die Lücken aus mit dem Wort, das am besten passt.

Auto	Bus	Dorf	fahren
laufen	monatlich	Stadtzentrum	täglich
unzufrieden	zufrieden		

16 Der Bus fährt in die Stadt. [1]

17 Zur Zeit kann man relativ schnell in die Stadt [1]

18 Im kann man in der Nähe der Bibliothek aussteigen. [1]

19 In der Zukunft werden die Kinder mit dem in die Schule kommen. [1]

20 Die Eltern sind mit der Entscheidung [1]

[Total: 5]

BLANK PAGE

Zweite Aufgabe, Fragen 21–29

Sie finden diesen Artikel in einer Zeitschrift. Lesen Sie ihn und beantworten Sie dann die folgenden Fragen **auf Deutsch**.

Emilia kommt aus Luxemburg. Als sie 19 Jahre alt war, sagte sie, dass sie Architektin werden wollte. Sie wollte in England studieren und bekam einen Studienplatz in Manchester, wo der Kurs fünf Jahre dauert.

Sie wohnte mit einer Engländerin zusammen. Emilia verstand sich gut mit ihrer Mitbewohnerin, und sie lernte dabei viel über das Land und die Großstadt. Auch verbesserte sie ihr Englisch.

Ein Jahr lang ging sie jeden Tag zum Unterricht, las in der Bibliothek, und sie zeichnete auch sehr viel. Sie besichtigte viele Städte, um dort alte sowie moderne Gebäude zu fotografieren. Das Fach fand sie spannend, aber abends musste sie noch sehr viel studieren. Bei den Prüfungen am Jahresende hatte Emilia sehr gute Noten, aber danach hatte sie keine Lust, sofort weiter zu machen.

Nach den Ferien entschied sie deshalb, eine Arbeitsstelle zu suchen. Ihre Freunde waren ziemlich überrascht, als sie ihnen sagte, dass sie als Fotografin arbeiten wollte. *„Ich möchte mal für ein Jahr etwas total anderes machen“*, erklärte sie ihnen. *„Wenn ich dann noch immer Architektin werden will, muss ich noch vier Jahre studieren.“*

Die Arbeit gefiel ihr gut, obwohl die Kunden nicht immer sehr höflich waren, aber als Fotografin konnte sie kostenlos auf viele Partys und Konzerte gehen. Jeden Monat verdiente Emilia mehr Geld, weil sie als Fotografin immer bekannter wurde. Heute ist Emilias Fotostudio weltberühmt!

11

21 Was wollte Emilia werden, als sie 19 war?

.....[1]

22 Wie lange dauert das Studium in Manchester insgesamt?

.....[1]

23 (i) Mit wem wohnte Emilia zusammen?

.....[1]

(ii) Was war der Vorteil davon? Nennen Sie **ein** Detail.

.....[1]

24 Warum besichtigte Emilia andere Städte?

.....[1]

25 Wie fand Emilia ihr Fach?

.....[1]

26 Was für Noten hatte Emilia bei den Prüfungen?

.....[1]

27 Was entschied Emilia nach den Ferien zu machen?

.....[1]

28 Warum gefiel Emilia die neue Arbeit gut?

.....[1]

29 Was ist Emilia heute von Beruf?

.....[1]

[Total: 10]

Dritter Teil

Erste Aufgabe, Fragen 30–34

Lesen Sie den folgenden Text und die Aussagen. Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **JA** an. Sie brauchen dann nichts zu schreiben. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **NEIN** an und korrigieren Sie die Aussage. Vermeiden Sie dabei das Wort „nicht“.

Achtung: 2 Aussagen sind **richtig** und 3 Aussagen sind **falsch**.

Unerwarteter Fund in Hadelisdorf

Diesen Sommer hoffte man, einen neuen Kinderspielplatz in Hadelisdorf zu eröffnen. Dort gibt es schon einen Kinderspielplatz, aber einer reicht seit langem nicht mehr, denn Hadelisdorf liegt an der Küste und ist ein sehr beliebtes Ferienziel. Jedes Jahr fahren Tausende von Familien mit ihren kleinen Kindern dorthin, um sich am Strand und in der Umgebung zu erholen. Der Spielplatz sowie das Meeresmuseum und das Eiscafé sind immer voll.

Nach längerer Diskussion entschied man, den neuen Spielplatz auf dem Gelände neben dem Campingplatz zu bauen. Dort wollte man auch einen Picknickplatz errichten. Vor drei Monaten kamen also die Bauarbeiter mit ihren Maschinen und begannen den Boden vorzubereiten. Alles schien sehr gut zu gehen, aber nach ein paar Tagen hörten sie mit der Arbeit auf.

In der Erde hatten die Bauarbeiter ein großes Stück Holz gefunden. Zuerst dachten sie, dass es nur ein alter Schrank wäre, und machten weiter. Dann merkten sie, dass das Holzstück wirklich sehr groß war und bestimmt kein einfaches Möbelstück sein konnte. Man sah, wie der Bauleiter sehr aufgeregt am Telefon sprach, während seine Kollegen sprachlos zusahen. Alle waren natürlich sehr neugierig. *„Es sieht wie ein Schiff aus. Ich bin gespannt, was die Experten sagen werden“*, sagte der Bauleiter.

Zwei Experten kamen und untersuchten die Entdeckung. Der Bauleiter hatte Recht: Es war tatsächlich ein Schiff, ein sehr altes Schiff. Alle freuten sich. Die Bauarbeiter hatten nicht nur ein altes Schiff entdeckt, sondern man hatte jetzt auch den Beweis, dass Hadelisdorf vor Jahrhunderten eine wichtige Hafenstadt war - so wie es die alten Geschichten erzählen.

Die Kinder werden auf den zweiten Kinderspielplatz noch etwas länger warten müssen, denn man will das ganze Gelände untersuchen. Es könnte mehr Schiffe und Boote dort geben.

JA NEIN

Beispiel:

Hadelsdorf liegt in den Bergen.

☐☒

Nein, Hadelsdorf liegt an der Küste.

30 In Hadelsdorf wollte man ein neues Eiscafé bauen.☐☐**31** Es gibt immer sehr viele Leute im Meeresmuseum.☐☐**32** Vor ein paar Tagen fingen die Bauarbeiten an.☐☐**33** Die Bauarbeiter fanden ein altes Möbelstück.☐☐**34** Früher gab es einen Hafen in Hadelsdorf.☐☐

[Total: 8]

Zweite Aufgabe, Fragen 35–41

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Eine Traumreise

Bis letztes Jahr fuhr Barbara Fischer einmal im Jahr mit ihren Eltern weg, üblicherweise entweder in die Berge oder an die Ostsee. Jedoch hatten Barbaras Eltern seit Jahren davon geträumt, einmal im Leben eine Weltreise zu machen. Sie hatten immer gemeint, dass es aber nicht praktisch wäre, mit Kindern eine solche Reise zu unternehmen.

Aber im Winter wurde Barbaras Mutter arbeitslos, und plötzlich war die perfekte Gelegenheit zu reisen da. Barbara versuchte ihre Eltern zu überzeugen, dass jetzt der richtige Zeitpunkt war, eine solche Reise zu unternehmen: *„Stefan und ich sind nun 18 und 19 Jahre alt und keine kleinen Kinder mehr. Jetzt könnten wir doch alle zusammen diese Traumreise machen, bevor wir beide auf die Uni gehen.“*

Nach längerer Diskussion beschloss ihr Vater, seinen Job aufzugeben. *„Jetzt oder nie!“*, meinte er. *„Die ganze Welt werden wir wahrscheinlich nicht sehen, aber endlich können wir versuchen, so viel wie möglich davon zu sehen“*, grinste er.

Sechs Wochen später hatten sie alle natürlich ein bisschen Angst, als sie mit vollen Rucksäcken zum Flughafen fuhren. Zuerst waren sie in Südostasien, wo sie lange brauchten, sich an die feuchte Hitze zu gewöhnen. Sie kauften sich Fahrräder, weil sie Land und Leute näher kennen lernen wollten. Das Radfahren fanden sie toll, nur nicht in den Großstädten, wo es zu viel Verkehr und Luftverschmutzung gab.

Die Familie flog dann nach Nordamerika. Dort mieteten die Eltern ein großes Wohnmobil, und sie fuhren alle damit die Westküste entlang. Da das Benzin und das Essen so überraschend preisgünstig waren, konnten sie sehr weit fahren. Sie genossen die atemberaubende Landschaft, aber das Fahren auf den riesigen Autobahnen machte sie nervös.

Als die vier nach drei Monaten wieder zu Hause waren, sprachen sie sehr viel über die Reise. Alle möchten noch mehr von der Welt sehen.

15

35 Warum hatten Barbaras Eltern noch keine Weltreise gemacht?

.....
.....[1]

36 Warum war es die perfekte Gelegenheit für Barbaras Mutter zu reisen?

.....
.....[1]

37 Warum konnten Barbara und Stefan mit den Eltern verreisen?

.....
.....[1]

38 Wie fühlten sich Barbara und ihre Familie, als sie zum Flughafen fuhren?

.....
.....[1]

39 Welchen Nachteil hatte das Radfahren in Südostasien? Nennen Sie **einen** Punkt.

.....
.....[1]

40 Was hat die Familie in Nordamerika überrascht?

.....
.....[1]

41 Wie lange war die Familie unterwegs?

.....
.....[1]

[Total: 7]

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge International Examinations Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cie.org.uk after the live examination series.

Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.